

STADTLIBEN



Ausgewählt von Jenny Filon und Norbert Ramme
0221/2242533, stadtleben@ksta.de



Die „Los Carnales“ servieren im „Laden ein“ ab heute zwei Wochen lang mexikanische Gerichte. Foto: Arton Krasniqi

Ein Restaurant zum Teilen

Ein Pop-up-Restaurant für Street-Food-Händler. Ein Raum für Hobby-Köche. Oder, wie es Geschäftsführer **Till Riekenbrauk** beschreibt: „eine logische Konsequenz“. Mit dem „Laden ein“ in der Blumenthalstraße eröffnet der 29-Jährige an diesem Montag Deutschlands erstes Restaurant mit stetig wechselnder Küche in Köln. Und zwar fast genau ein Jahr nachdem Riekenbrauk gemeinsam mit seinen Kollegen **Vincent Schmidt** und **Mathes Robel** das mittlerweile über die Grenzen Kölns hinaus erfolgreiche Street-Food-Festival ins Leben rief. Eine Ansammlung von Food-Trucks, in denen Gastronomen ihre Spezialitäten vor den Augen der Besucher zubereiten. „Mit dem »Laden ein« geben wir diesen Köchen nun eine Möglichkeit, sich in einem richtigen Restaurant auszuprobieren“, erklärt Riekenbrauk das Konzept. Und das gestaltet sich so: Alle zwei

Wochen kann sich ein anderer Gastronom in die ehemalige „Metzgerei Hof“ einmieten, das Menü gestalten und auch die Deko verändern. Einzige – wohlgeachtet verhandelbare – Voraussetzung: Mittags sollen drei Gerichte auf der Kar-

Den Anfang machen die „Los Carnales“ (bis 24. Oktober). Drei Kölner, die ihre betont authentischen, mexikanischen Tacos, Tortas (mexikanische Burger) und Tostadas (frittierte Tortillas) seit 2014 in ihrem Food-Truck zubereiten. Es folgen die „Chilees“ aus Berlin mit koreanischer Küche, sowie ab Mitte November Senegalesisches von „Awa“. Für **Andrés Kohlert** von den „Los Carnales“ sind die zwei Wochen im „Laden ein“ eine „wahre Chance“, sagt er. Denn schon bald wollen die drei ihr eigenes Restaurant in Köln eröffnen. Nur fehle noch ein wichtiges Detail: das geeignete Lokal.

JENNY FILON

Laden ein, Blumenthalstr. 66, Öffnungszeiten: Mo – Sa 12 bis 22 Uhr, 50668 Köln www.laden-ein.de

GASTRO

te stehen, abends fünf. Über ein Vorkochen und ein Gespräch werden die Miet-Köche ausgewählt. Hilfe in Sachen Ablauf und Einkauf – auch Street-Food-Händler aus Berlin und München haben sich schon einen Slot reserviert – bekommen sie von **Max Trompeter**, dem einzig fest angestellten Koch im „Laden ein“. Bereits bis Ende des Jahres sei das Restaurant belegt, sagt Riekenbrauk.



Isabella Neven DuMont mit Dieter Eickel (l.) und Karsten Hundhausen bei dem Fest Foto: Rakoczy

Fest für die Zusteller

DANKESCHÖN Rund 1400 Zusteller und Spediteure der Tageszeitungen „Kölner Stadt-Anzeiger“, „Express“ und „Kölnische Rundschau“ wurden vom Sonntag nachmittag bis in den Abend auf Einladung von **Isabella Neven DuMont**, stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende der DuMont Mediengruppe, **Karsten Hundhausen**, Verlagsleiter Tageszeitungen beim Medienhaus DuMont Rheinland, und **Dieter Eickel**, Geschäftsleiter der RZZ Logistik GmbH, bei Currywurst und Kölsch im Henkelmännchen verwöhnt. Die Einladung galt als Dankeschön für die gute und sorgfältige

Zusammenarbeit. Für die Frühaufsteher unter den Lesern seien die Zusteller „das Gesicht ihrer Tageszeitung“, sagte Hundhausen. Anschließend schaute man sich in der Lanxess Arena gemeinsam das Spiel der **Kölner Haie** gegen die **Berliner Eisbären** an. Unter den geladenen Gästen fand sich auch das Ehepaar **Detlev** und **Elke Süß**. Beide arbeiten seit vielen Jahren als Zusteller. Sie ist seit 15 Jahren dabei und verriet beim Schnitzelbrötchen: „Ohne uns gibt es keine Zeitung am Frühstückstisch. Deswegen nehmen wir diese kleine Anerkennung natürlich sehr gerne an.“ (jef)

Messe mit Promi-Faktor

Zum Auftakt der Anuga trafen sich am Freitagabend Vertreter aus Wirtschaft, Kultur, Medien und Sport mit auswärtigen Messebesuchern beim Latino-Empfang und einem Österreich-Abend. Für Letzteren hatte Organisator **Jürgen „Blacky“ Schwarz** den bisherigen „Kärntner Abend“ auf das übrige Nachbarland ausgeweitet. Nachdem die Ge-

Kölner Presseclubs den Empfang alle zwei Jahre traditionell vor jeder Anuga aus, um besonders den lateinamerikanischen Besuchern der Messe einen Ort zur Vernetzung zu geben. „Die Anuga ist für diese Länder enorm wichtig. Sie sind mittlerweile starke Landwirtschaftsnationen und eine bedeutende Gruppe auf der Messe“, sagte Stausberg. Knapp 80 Besucher waren ihrer Einladung gefolgt, unter ihnen zahlreiche Botschafter Südamerikas wie etwa **Francisco Mariano Fernández Amunategui** (Chile), **Fernando Daniel Ojeda Cáceres** (Paraguay) sowie **Juan Mayr Maldonado** (Kolumbien). Aber auch viele Kölner Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Kultur hatten sich unter die Gesellschaft gemischt. Darunter etwa Notar **Konrad Adenauer** sowie Bauunternehmer **Paul Bauwens-Adenauer**, AVG-Chef **Christoph Busch**, Wirtschaftsdezernent **Ute Berg** und die beiden aussichtsreichsten Kandidaten bei der Wahl zum neuen Oberbürgermeister **Henriette Reker** und **Jochen Ott**. **Johann-Maria Farina** fand man ebenso unter den Gästen wie **Patrick Schmeing**, geschäftsführender Direktor des Gürzenich-Orchesters oder den Kölner Gastronom **Michael Holtmann**.

GESELLSCHAFT

sellschaft von der Altstadt aus nach Rodenkirchen geschippert war, wurde im Restaurant „Rheinstation“ gefeiert. Moderiert von **Lukas Wachten** gab es alpenländische Klänge vom Duo **Kölscher Wastl** und kölsche Töne von den **Domstädtern**. Das erste Fass wurde von einem gebürtigen Österreicher angeschlagen: der langjährige Fernsehmoderator **Max Schautzer** (75) war mit Ehefrau **Gundel Lauffer** gekommen. Und der plauderte anschließend mit **Jean Pütz**, RTL-Wettermann **Christian Häckl** und mit Fußballtrainer **Christoph Daum**, der es mit Austria Wien ja auch mal zur Meisterschaft geschafft hatte. Unter den Gästen waren auch die Schauspieler **Liz Baffoe** und **Tom Lehel**, sowie die Karnevalspräsidenten **Peter Griesemann** (Blaue Funken) und **Artur Tybussek** (Nippeser Bürgerwehr). Das Fazit des Abends fiel anschließend positiv aus: „Ich bin stolz, dass inzwischen so viele hochkarätige Gäste aus allen Gesellschaftsbereichen zu unserer Veranstaltung kommen. Es sind viele Freundschaften aber auch wirtschaftliche Beziehungen entstanden“, sagte Organisator Schwarz.

Hochrangige politische Vertreter aus ganz Südamerika trafen sich anlässlich des traditionellen Latino-Anuga-Empfangs im Haus der Journalistin und Südamerika-Experten Hildegard Stausberg. Seit 2001 richtet die Vorsitzende des

Auf der Anuga selbst gaben sich dann über das gesamte Wochenende ebenfalls zahlreiche Prominente die Klinke in die Hand. Da testete Bundeslandwirtschaftsminister **Christian Schmidt** (CSU) mit seinem aus Griechenland angereisten Ministerkollegen **Evangelos Apostolou** beim Messerundgang am griechischen Pavillon allerlei erlesene Getränke und Leckereien. Einige Gänge weiter plauderte am Stand des Printen- und Lebkuchenbäckers Lambertz Inhaber **Hermann Bühlbecker** mal mit Oberbürgermeister **Jürgen Roters**, mal mit Ex-Boxweltmeister **Felix Sturm** oder dem DSDS-Gewinner aus dem Jahr 2011 **Pietro Lombardi**. Und auch **Heino** hatte sich zum Naschen angekündigt. (NR/cos)



Jürgen Schwarz mit Max Schautzer und Christoph Daum (v. l.) Fotos: Rakoczy



Hildegard Stausberg mit den Botschaftern aus Kolumbien und Chile



3. KölnBonner Woche für seelische Gesundheit

Verstehe dich selbst – in anderen!

In eigener Sache sind wir oftmals blind. **Dr. Wolfram Domke** erklärt, warum wir auf der Suche nach dem Ich nicht nur auf uns selbst schauen sollten, sondern uns der Blick auf andere Menschen auch Aufschluss über uns gibt.

Moderation: **Angela Horstmann**, Kölner Stadt-Anzeiger

Montag, 12. Oktober 2015, 19:00 Uhr (Einlass 18:00 Uhr)
im studio dumont, Breite Str. 72, Köln

Eintritt: 5 Euro an der Abendkasse

Der Erlös geht komplett an den Verein „wir helfen e. V.“

Begrenzte Platzzahl; kein Anspruch auf Einlass.

Selbstbild versus Fremdbild



pronovaBKK
Partner für Ihre Gesundheit

Kölner Stadt-Anzeiger
www.ksta.de

